

GLS Crowd – „Medizinisches Versorgungszentrum“

| | |
|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Projekt | Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) |
| Emittentin | MVZ Prometheus GmbH |
| Crowdplattform | GLS Crowd |
| Art der Anlage | Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt |
| Mindestbeteiligung | 250 Euro |
| Maximalbeteiligung | 25.000 Euro |
| Gebühren | Keine für die Anleger; 5,4 % Vermittlungspauschale für die Emittentin |
| Laufzeit | Bis zum 31.12.2024 |
| Rückzahlung | Ab 2021 jährlich in vier gleichen Raten, jeweils zum 31.12. |
| Mindestzielsumme/ Maximalsumme des Crowd-Investments | 1,9 Mio. Euro/2,05 Mio. Euro |
| Angebotsstart | 25.7.2019 |
| Standort | Oberfranken (Bayern) |
| Unternehmensphase | Die MVZ Prometheus GmbH wurde im November 2018 gegründet. Das Nürnberger Unternehmen will medizinische Versorgungszentren gründen, betreiben und verkaufen. Das MVZ in Oberfranken ist das erste Projekt der GmbH. |

Was finanziert das Crowd-Investment?

Mit dem Geld der Crowd-Investoren will die MVZ Prometheus GmbH eine radiologische und eine nuklearmedizinische Praxis in Oberfranken kaufen, zu einem medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) zusammenlegen und modernisieren. (Aus Datenschutzgründen werden die Namen und Standorte der Praxen in dem Crowd-Angebot nicht genannt.) Die bisherigen Praxisinhaber wollen sich in einigen Jahren zur Ruhe setzen und konnten keine Nachfolger für ihre Praxen finden. MVZ Prometheus zufolge sind in Deutschland immer weniger junge Ärzte bereit, Zeit und Geld in die Übernahme einer Praxis zu investieren. Zahlreiche Praxen würden daher von Private-Equity-Gesellschaften und Hedgefonds aufgekauft. Laut MVZ Prometheus leidet darunter die medizinische Versorgungsqualität, weil in diesen Praxen vor allem Untersuchungen durchgeführt würden, mit denen sich viel Geld verdienen lässt.

MVZ Prometheus will das MVZ in Oberfranken mit einem nachhaltigen Konzept betreiben. Das Personal soll durch flexible Arbeitszeitmodelle Beruf und Privatleben besser vereinbaren können. MVZ Prometheus geht davon aus, dass Patienten schneller Termine bekommen werden, weil das Unternehmen den Ärzten einen Teil ihrer Verwaltungsaufgaben abnimmt.

Für die Stromversorgung des MVZ ist die Installation einer Dachsolaranlage vorgesehen, und ab 2022 sollen hochwertigere und strahlungsärmere medizinische Geräte angeschafft werden.

MVZ Prometheus zufolge werden die beiden bisherigen Praxisinhaber noch mindestens drei Jahre als angestellte Ärzte in dem MVZ arbeiten. Die Übernahme der Praxen ist für den 1. Oktober 2019 vorgesehen. Bis die Kassenzulassungen der Ärzte in das Eigentum von MVZ Prometheus übertragen worden sind (dies soll bis November 2019 geschehen sein), verwaltet das sächsische Zahlungsinstitut Secupay AG das Geld der Crowd-Anleger treuhänderisch.

Für die Übernahme der Praxen ist ein Betrag von 1,8 Millionen Euro vorgesehen. Mit den übrigen 100.000 bis 250.000 Euro aus dem Crowd-Investment soll neue Praxis-Software gekauft und ein Qualitätsmanagement-System eingeführt werden. Eine darüber hinausgehende Kapitalaufnahme, etwa durch Bankkredite, ist bislang nicht geplant.

Womit soll Geld verdient werden?

Die radiologische Praxis hat in den letzten vier Jahren jeweils einen Umsatz von durchschnittlich 1,3 Millionen Euro und einen Gewinn von durchschnittlich 800.000 Euro erzielt. MVZ Prometheus geht davon aus, dass durch die Zusammenlegung der beiden Praxen der Umsatz 2020 auf 1,95 Millionen Euro und danach bis 2024 auf 2,35 Millionen Euro steigen wird. Der Nettogewinn soll 2020 459.000 Euro betragen und bis 2024 auf 1,39 Millionen Euro anwachsen. Die Zins- und Rückzahlungen an die Crowd-Anleger sind in diesen Planzahlen berücksichtigt.

Unternehmen/Team:

Gerd Peter, der Geschäftsführer von MVZ Prometheus, hat über 30 Jahre Erfahrung im Gesundheits-Management, unter anderem bei der Siemens Healthcare GmbH. Die MVZ-Mitarbeiter Fabian Hubacek und Julian Meyer waren zuvor unter anderem in der 310Klinik in Nürnberg tätig, wo sie ein Organisationssystem mit flexibleren Arbeitszeiten und vereinfachten Prozessabläufen erprobten. Alleiniger Gesellschafter der MVZ Prometheus GmbH ist Gabriel Kronast. Ihm gehört die nuklearmedizinische Praxis, die in das neue MVZ aufgenommen werden soll.



MVZ Prometheus-Leitung: Prokurist Julian Meyer (li.) und Geschäftsführer Gerd Peter (re.)

Zinsen:

5,8 Prozent Zins pro Jahr ab Einzahlung, Zinszahlung jährlich nachschüssig

Beteiligung am möglichen Verkauf des Unternehmens (Exitbeteiligung):

Nein

Besicherung des Darlehens:

Keine

Führt die Crowd-Plattform die deutsche Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 % (plus Soli und ggf. Kirchensteuer) automatisch für die Projekteigner/Darlehensnehmer ab?

Nein

Die ECOREPORTER-Bewertung:

Weltrettungsfaktor und nachhaltiger Nutzen:

Das neue MVZ kann dazu beitragen, dass Patienten schneller Termine bekommen, Ärzte und Arzthelferinnen entspannter und effizienter arbeiten und eine hochwertige medizinische Versorgung in Oberfranken gewährleistet wird. Die Dachanlage erzeugt zudem klimafreundlich Strom.

Innovationskraft:

Mit dem Crowd-Investment werden keine neuen Technologien finanziert – aber ein noch junges, nachhaltiges Organisationsmodell, das Vorbildcharakter für andere Arztpraxen haben könnte.

Das gefällt ECOREPORTER:

- + Finanzierung eines nachhaltig geführten medizinischen Versorgungszentrums
- + Vorhandene Unterlagen zeigen eine hohe Umsatzrendite

Hier sieht ECOREPORTER Risiken:

- Die Kosten für die Zusammenlegung der Arztpraxen können höher als erwartet ausfallen
- Die Umsatzsteigerungen des MVZ können niedriger als erwartet ausfallen



Die MVZ Prometheus möchte unter anderem eine radiologische Praxis übernehmen.

Aus finanzieller Sicht wichtig zu bedenken:

- Anleger erhalten im Fall einer Insolvenz ihre Einlage erst zurück, wenn alle anderen Gläubiger vollständig ausbezahlt sind.
- Das Anlegerkapital ist über die Laufzeit vertraglich gebunden, keine frühere Kündigungsmöglichkeit

Nachhaltig sinnvolles Investment?

Die ECOREPORTER-Bewertung

Die Menschen in Deutschland werden immer älter, gute medizinische Versorgungsleistungen immer wichtiger. Das MVZ Oberfranken ist aus Nachhaltigkeitssicht ein sinnvolles Vorhaben.

Finanzielles Chancen-Risiken-Verhältnis:

Die ECOREPORTER-Bewertung

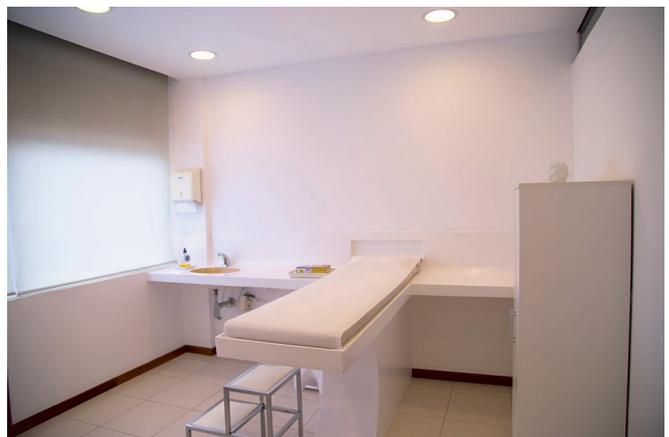
Anleger investieren in ein medizinisches Unternehmen mit sinnvoll erscheinendem Konzept. Die bisher - gemessen am Umsatz - hohen Gewinne sind vielversprechend. Für eine Risikobewertung fehlen ECOREPORTER Vergleichswerte.

Fazit: Für wen eignet sich das Crowd-Investment?

Für Anleger, die in ein nachhaltiges Gesundheitsprojekt investieren möchten und die Situation im Gesundheitswesen selbst einschätzen und die mit Nachrangdarlehen verbundenen Risiken verkraften können.



Magnetresonanztomograph



Viele Praxisinhaber finden keine Nachfolger.

Bitte sorgfältig beachten:

Geldanlagen sind mit Risiken verbunden, die sich im Extremfall in einem Totalverlust der eingesetzten Mittel niederschlagen können. Die von uns bereit gestellten Informationen sind keine Kaufaufforderungen oder Anlageempfehlungen - denn wir kennen z.B. Ihre persönlichen Vermögensverhältnisse und Ihr Anlegerprofil nicht. Zwischen Lesern und dem Verlag entsteht kein Beratungsvertrag, auch nicht stillschweigend. Die Redaktion recherchiert sorgfältig. Eine Garantie für die Richtigkeit und für richtige Schlussfolgerungen wird dennoch ausgeschlossen - auch uns kann einmal ein Fehler unterlaufen. Finanzdienstleister können sich also nicht allein auf unsere Informationen stützen. Jegliche Haftung wird

ausgeschlossen, auch für Folgeschäden, etwa Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Bitte beachten Sie, dass sich zwischen unserer Recherche und Ihrer Lektüre Änderungen ergeben können. Weder die Veröffentlichung noch ihr Inhalt, Auszüge des Inhalts noch eine Kopie darf ohne unsere vorherige Erlaubnis auf irgendeine Art verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden - andernfalls liegt ein strafrechtlich bewehrter Urheberrechtsverstoß vor.

**Ihre ECOreporter:
für Sie da unter reporter@ecoreporter.de**

Herausgeber: **ECOreporter GmbH**
vertreten durch
Jörg Weber (Geschäftsführer)

Sitz:
Semerteichstr. 60
44141 Dortmund
Tel.: 0231/47735960
Fax: 0231/47735961
E-Mail: info@ecoreporter.de
www.ecoreporter.de

Ust-ID: DE 220 80 8713
Handelsregisterlicher Sitz: Dortmund (HRB 29588)

Redaktion: Jörg Weber (Verantwortlich i.S.d.P.)

Bildmaterial: MVZ Prometheus, Pixabay

Satz: Thiede Satz · Bild · Grafik, Dortmund

Zum ECOreporter Crowd-Test:

Seit 1999 berichtet ECOreporter über nachhaltige Finanzprodukte. Die Berichte und Analyse sind neutral und erfolgen nicht im Auftrag der Anbieter. ECOreporter finanziert die eigene Arbeit hauptsächlich durch die Abo-Zahlungen der ECOreporter-Leser. Anleger, Anbieter und Initiatoren können der Redaktion gerne Prospekte und andere Unterlagen mailen oder senden, wenn Sie einen Test oder Bericht anregen möchten. Anbieter, die einen ECOreporter-Test - unabhängig von der Bewertung - ihren Interessenten oder Partnern zur Verfügung stellen wollen, müssen dafür eine Erlaubnis erfragen. Die unbefugte Weitergabe von

ECOreporter-Texten und Bildern ist ein Gesetzesverstoß. ECOreporter befolgt eine eigene Testmethode, die kontinuierlich verbessert wird.

Der ECOreporter Crowd-Test ist keine Anlageempfehlung, sondern eine Einschätzung und Meinung der Redaktion insbesondere zu Chancen und Risiken des Beteiligungsangebotes sowie zu dessen Nachhaltigkeit. ECOreporter Tests beruhen unter anderem auf Prospekten der Anbieter, auf Gesprächen und sonstiger Kommunikation mit ihnen sowie auf der Recherche in anderen Quellen - jeweils bis zum Zeitpunkt des Erscheinens.